

Thüringer Schulen im Zweiten Weltkrieg: Quelle 4

137  
136

# Der Landrat

Sonneberg/Thür.  
Abt. Schulverwaltung

Telefon: 3091-94 ... Sprechzeit: Montag Nachmittag und bei vorheriger Anmeldung

An  
den Herrn Thüringischen Minister  
für Volksbildung  
in Weimar.

Thüringisches  
Volksbildungsministerium  
Empfangen  
23. März 1940  
IV 4, 37.

Bei Antworten und Rückfragen stets angeben:  
Aktenzeichen I, 25 Tag des Schreibens 18.3.1940.

Zeichen .1.1940 Ihr Schreiben vom IV A IV 4, 37

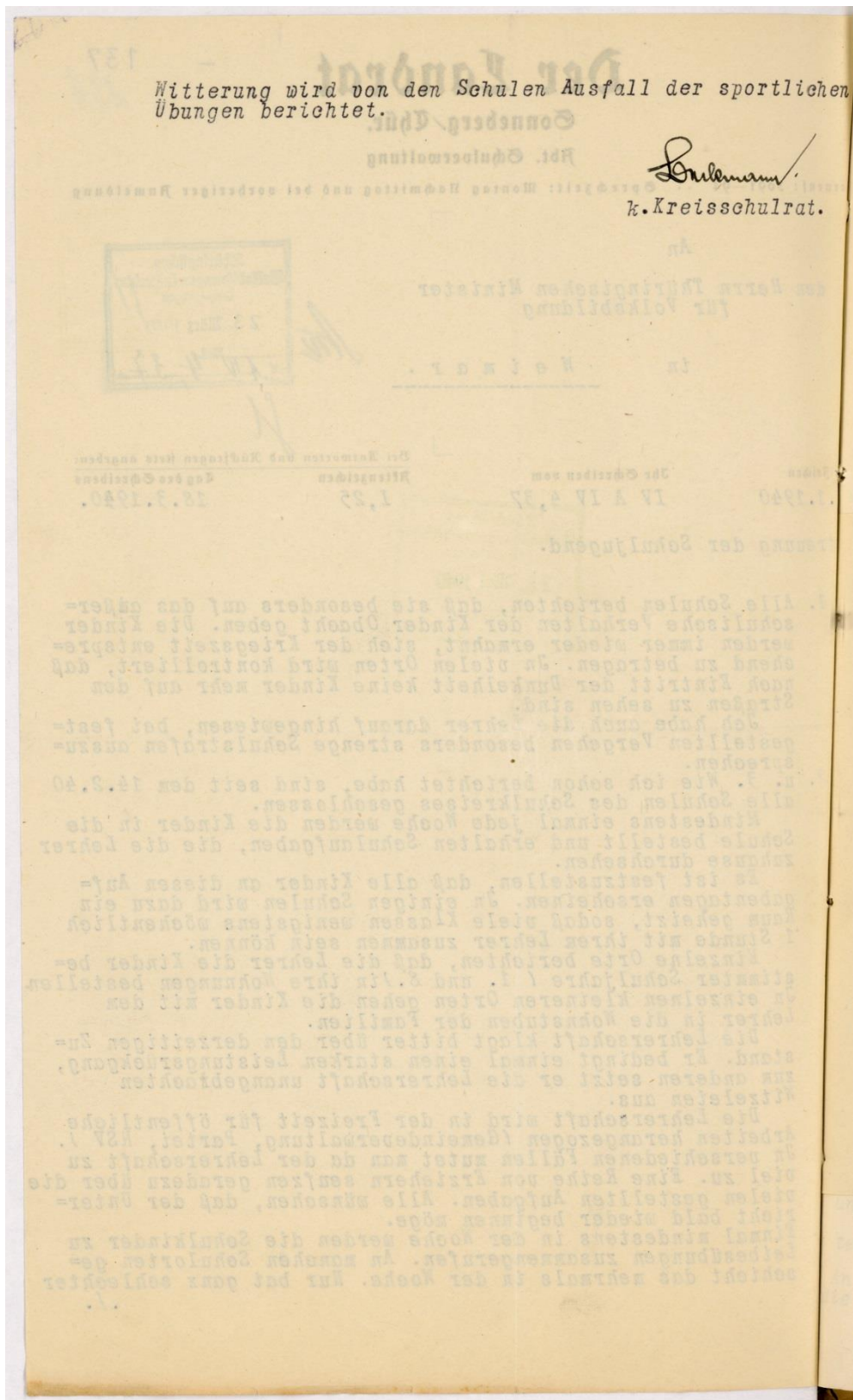
betreuung der Schuljugend.

1. Alle Schulen berichten, daß sie besonders auf das außerschulische Verhalten der Kinder Obacht geben. Die Kinder werden immer wieder ermahnt, sich der Kriegszeit entsprechend zu betragen. In vielen Orten wird kontrolliert, daß nach Eintritt der Dunkelheit keine Kinder mehr auf den Straßen zu sehen sind.  
Ich habe auch die Lehrer darauf hingewiesen, bei festgestellten Vergehen besonders strenge Schulstrafen auszusprechen.
2. u. 3. Wie ich schon berichtet habe, sind seit dem 14.2.40 alle Schulen des Schulkreises geschlossen.  
Mindestens einmal jede Woche werden die Kinder in die Schule bestellt und erhalten Schulaufgaben, die die Lehrer zuhause durchsehen.  
Es ist festzustellen, daß alle Kinder an diesen Aufgabentagen erscheinen. In einigen Schulen wird dazu ein Raum geheizt, sodaß viele Klassen wenigstens wöchentlich 1 Stunde mit ihrem Lehrer zusammen sein können.  
Einzelne Orte berichten, daß die Lehrer die Kinder bestimmter Schuljahre ( 1. und 8.) in ihre Wohnungen bestellen. In einzelnen kleineren Orten gehen die Kinder mit dem Lehrer in die Wohnstuben der Familien.  
Die Lehrerschaft klagt bitter über den derzeitigen Zustand. Er bedingt einmal einen starken Leistungsrückgang, zum anderen setzt er die Lehrerschaft unangebrachten Witzereien aus.  
Die Lehrerschaft wird in der Freizeit für öffentliche Arbeiten herangezogen (Gemeindeverwaltung, Partei, NSV). In verschiedenen Fällen mutet man da der Lehrerschaft zu viel zu. Eine Reihe von Erziehern seufzen geradezu über die vielen gestellten Aufgaben. Alle wünschen, daß der Unterricht bald wieder beginnen möge.  
Einmal mindestens in der Woche werden die Schulkinder zu Leibesübungen zusammengerufen. An manchen Schulorten geschieht das mehrmals in der Woche. Nur bei ganz schlechter

./.

ThHStA Weimar, Thüringisches Volksbildungsministerium A 131, Bl. 137r

Thüringer Schulen im Zweiten Weltkrieg: Quelle 4



ThHStA Weimar, Thüringisches Volksbildungsministerium A 131, Bl. 137v